

Stuttgart, den 15. September 2010

September / 2010

LHG Baden-Württemberg fordert schnelle Lösung bei BAföG-Erhöhung

(Stuttgart) Der Landesverband Liberaler Hochschulgruppen Baden-Württemberg kritisiert die erneute Vertagung der Entscheidung über die geplante BAföG-Erhöhung.

„Wenn die Entscheidungsträger die dringend notwendige BAföG-Erhöhung so lang diskutieren, bis sie von der Inflation längst überholt worden ist, verkennen sie den Sinn des Prozesses“, kommentiert **Alexander Schopf**, Landesvorsitzender der Liberalen Hochschulgruppen Baden-Württemberg, das Ergebnis der Sitzung des Vermittlungsausschusses von Bundestag und Bundesrat vom 14. September 2010.

Dass die Bundesländer angesichts knapper Kassen Mehrausgaben zu vermeiden suchen, sieht die LHG Baden-Württemberg im Sinne der Haushaltskonsolidierung zugunsten künftiger Generationen durchaus positiv. „Man darf allerdings nicht den Fehler machen, an der falschen Stelle sparen zu wollen“ warnt Schopf. „Wer die junge Generation hängen lässt, um heute etwas weniger schlechte Haushalte präsentieren zu können, glaubt nicht an ihr Potential.“ Der Landesverband Liberaler Hochschulgruppen Baden-Württemberg hält daher eine schnelle Lösung der Finanzierungsfrage der BAföG-Erhöhung für unverzichtbar.

Schopf: „Das Feilschen der Länder um die Kosten darf nicht auf dem Rücken finanziell hilfsbedürftiger Studentinnen und Studenten ausgetragen werden, die das Geld eher schon gestern gebraucht hätten.“

www.lhg-bw.de

Landesverband Liberaler Hochschulgruppen Baden-Württemberg

Verantwortlich: Alexander Schopf, Landesvorsitzender
c/o FDP Baden-Württemberg • Rotebühlstr. 131 • 70197 Stuttgart
Homepage: www.lhg-bw.de • E-Mail: alexander.schopf@lhg-bw.de
Fon: 0 71 56/2 14 95 • Fax: 07 11/4 90 76 10 79